

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 92 (2017)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Terror in Manchester: May bietet Armee auf  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-731546>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

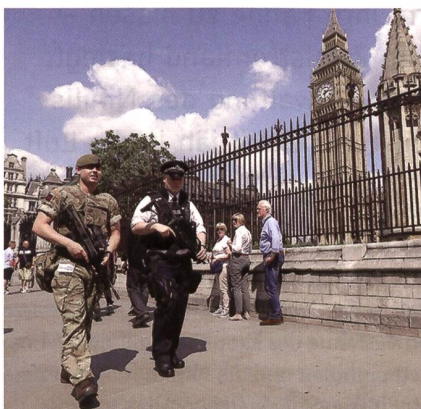
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Terror in Manchester: May bietet Armee auf

Nach dem Manchester-Anschlag rief Premier May die Alarmstufe «kritisch» aus, womit sie die Armee aufbieten konnte.




Polizei und Armee schützen – gut eintrainiert – gemeinsam Grossbritannien.



Das Attentat in Manchester «unterstand» den fünf Regeln der ISIS-Morde:

- 1. Ort: Erster Anschlag in Nordengland, Zentrum der Vergnügungen.
- 2. Tag: Unmittelbar vor Auffahrt, vor grossem Spiel von Manchester United, Wahlkampf, Trump in Europa.
- 3. Medien: Zum Konzert waren Presse, Radio und Television da.
- 4. Gewalt: Nagelbombe fordert 22 Todesopfer und zahlreiche Verletzte.
- 5. Grosse Menschenmenge: Die Manchester-Arena ist Britanniens grösstes Indoor-Theater (fasst 21 000 Gäste).

Offiziell hatte die 24-jährige Ariane Grande, das Teenager-Idol der Briten, ihr Konzert beendet. Als der feige ISIS-Attentäter die Bombe zündete, kam sie auf die Bühne zurück, weshalb viele Zuschauer nochmals in die Halle drängten. Es ist unstritten, ob die Rückkehr der Sängerin Menschenleben rettete.

Nachdem Theresa May die Alarmstufe erhöht hatte, setzte die Armee zugunsten der Polizei 4000 Mann ein. Gemeinsame Patrouillen von Polizei und Armee zeigten, wie gut eingespielt die selbstverständliche Kooperation ist. sas. 

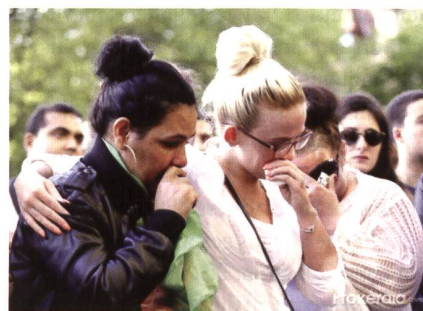


Bilder: DoD/MP

Ariane Grande singt in Manchester.



Werbung: «Gefährliche Frau auf Tour».



Trauer und Bestürzung.



Resilienz: Solidarität mit Manchester.

## Enttäuschung in Grossbritannien über Presse in USA



Pietätlose amerikanische Presse.

Nach alter Regel zeigt die Presse Attentatsopfer nicht, schon gar nicht Kinder, und schon gar nicht, solange nicht alle Opfer identifiziert sind.

Leider spielte in den USA ein Geheimdienst den dortigen Medien geheime Bilder von Attentatsopfern zu. Die New York Times brachte ein solches Bild auf der Titelseite. In Brüssel drückte Theresa May gegenüber Präsident Trump die Enttäuschung der Briten aus.



Unschärfes Bild: Armee-Sondereinsatz in einem Hochhaus von Manchester.